

Informationen in Zahlen

Stadt
Offenburg



Stadtgebiet

| | |
|---------------------------------|---|
| Nördl. Breite: (Rathaus) | 48° 28' 14" |
| Östl. Länge: (Rathaus) | 7° 56' 36" |
| Höhenlage: | 142 m (Windschläg) – 690 m (Brandeckkopf) |
| Ausdehnung in Nord-Süd-Richtung | 17,3 km |
| in Ost-West-Richtung | 12,3 km |
| Länge der Stadtgrenze | 65 km |
| Stadtgebiet insgesamt: | 7838 ha |

Wohnbevölkerung

| | | | | | |
|------|-------|------|-------|--------|-------|
| 1871 | 5754 | 1950 | 35996 | männl. | 28474 |
| 1939 | 19200 | 2012 | 58422 | weibl. | 29948 |

Entfernungen

| | |
|------------------------|--------|
| Straßburg (Frankreich) | 25 km |
| Freiburg | 65 km |
| Bodensee | 160 km |
| Baden Airport | 45 km |
| Karlsruhe | 75 km |
| Basel (Schweiz) | 120 km |

Verkehr

Autobahn: A5 Hamburg – Basel

Bundesstraßen: 3, 33 und 33a

Bahnhof Offenburg: ICE-, EC-, IC-Halte- und Knotenbahnhof (Rheintalstrecke, Schwarzwaldbahn)

Öffentlicher Personennahverkehr

Die Schlüsselbusse, welche in Offenburg den Stadtverkehr bedienen, genießen seit Jahren einen hohen Stellenwert sowohl in der Stadtpolitik als auch in der Bevölkerung. Die Busse sind der Schlüssel, welcher im Stundentakt bzw. Halbstundentakt die ganze Stadt erschließt. Am Zentralen Omnibusbahnhof direkt neben dem Hauptbahnhof gelegen, ist das Umsteigen in einen anderen Bus innerhalb von drei Minuten möglich und kurze Wege verbinden den Zug mit dem Bus. Ergänzt wird das Stadtbussystem mit 10 Regionallinien und attraktiven Zugverbindungen über die Stadtgrenzen hinaus. Informationen zum Tarif oder eine persönliche Fahrplanauskunft gibt es beim Tarifverbund Ortenau GmbH (TGO) unter der Telefonnummer 0781 805-9643 oder auf den Internetseiten der TGO www.ortenaulinie.de und der Stadt Offenburg www.offenburg.de/bus.

Anruf-Sammel-Taxi (AST)

Das AST fährt als Ergänzung für den Busverkehr in den Abendstunden und am Wochenende. Informationen hierzu erhalten Sie unter Telefon 0781 22000 oder unter www.offenburg.de.

Geschichte

um 100 n. Chr. Zahlreiche archäologische Funde beweisen die Anwesenheit der Römer.

6. bis 7. Jh. Ein alamannisches Gräberfeld belegt die frühmittelalterliche Besiedlung.

1139 Offenburg wird erstmals in einer Urkunde als Siedlung („locus Offinburc“) erwähnt. Ein genaues Gründungsjahr ist nicht bekannt. Die heutige Forschung bringt als mögliche Gründer die Geschlechter der Zähringer und Staufer sowie den Bischof von Straßburg ins Spiel.

1240 Offenburg wird von dem Staufer Kaiser Friedrich II. zur Reichsstadt erhoben. Bau der Stadtmauer.

um 1300 Gründung des St. Andreas-Hospitals.

1575 Offenburg schließt mit Gengenbach und Zell am Harmersbach einen Bund zur Wahrung der reichsunmittelbaren Stellung.

1649 Johann J. Christof von Grimmelshausen heiratet in der Offenburg-Pfarrkirche.

1689 Pfälzischer Erbfolgekrieg: Die Stadt wird am 9. September von den Truppen Ludwigs XIV. vollständig zerstört.

1803 Offenburg verliert die reichsunmittelbare Stellung und fällt an Baden.

- 1844 Die Eisenbahn erreicht Offenburg.
- 1847/49 Offenburg ist das Zentrum der Badischen Revolution (drei Volksversammlungen).
- 1873 Eröffnung der Schwarzwaldbahn ab Offenburg.
- 1971/75 Eingliederung von insgesamt elf Umlandgemeinden nach dem „Offenburger Modell“.
- 1991/92 Abzug der französischen Streitkräfte nach 45 Jahren.
- 1997 Eröffnung des Kulturforums auf dem ehemaligen Kasernengelände an der Weingartenstraße.
Über 100.000 Menschen kommen zum Offenburger Freiheitsfest, das an die badische Revolution 1847- 49 erinnerte.
- 2001 Gründung der Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas.
- 2002 Eröffnung des Salmen als Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung im Beisein des damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau.

Baudenkmale

„URSULASÄULE“ von Emil Sutor aus dem Jahr 1961 vor dem Rathaus.
 BECK'SCHES HAUS, bürgerliches Wohnhaus des Barock Ecke Haupt-/ Metzgerstraße.
 Ehem. EINHORN-APOTHEKE mit eindrucksvollem Barockgiebel (renoviert 1984), davor der Neptun-Brunnen (1783).
 HIRSCH-APOTHEKE, Treppengiebelhaus mit bemalter Fassade, davor der Löwenbrunnen (Sandsteinplastik von 1599).
 ALTES KAPUZINERKLOSTER, erbaut 1640-47. Das einzige Gebäude, das den Stadtbrand von 1689 überdauerte, malerischer Kreuzgang. Grundlegend renoviert 1982-84.
 KLOSTER U. LB. FRAU, 1280 bis 1803 Franziskanerkloster, heute Schule, Klosterkirche im Barockstil.
 KÖNIGSHOF (18. Jh.), bis 1806 Amtsgebäude der vorderösterreichischen Landvogtei Ortenau, heute Polizeirevier.
 ÖLBERG (1524), Nischenbau mit Sandsteinskulpturen. Der Ölberg gilt als wertvollstes Kunstdenkmal.
 PFARRKIRCHE HL. KREUZ, nach der Zerstörung 1689 wieder erbaut nach Plänen des Voralberger Baumeisters F. Beer (Beginn 18. Jh.).
 RATHAUS (1741), Barockbau d. einheimischen Baumeisters M. Fuchs, Glockenspiel (Carillon) im Rathhausturm mit 25 Bronzeglocken; täglich 11.50 und 17.50 Uhr, zusätzlich samstags 9.50 Uhr.
 RITTERHAUS (1784), 1804-1806 Sitz des Direktoriums der Ortenauer Reichsritterschaft, seit 1959 Museum. Ausbau, Erweiterung und Renovierung 1985-89.
 SALMEN – Denkmal von nationaler Bedeutung. Gedenkstätte und Veranstaltungsort, ehemalige Synagoge. Eine der Wiegen der Demokratie in Deutschland.
 SALZHAUS (1786), klassizistischer Stil, heute Büro- u. Geschäftshaus.
 ST. ANDREAS-HOSPITAL (Anf. 18. Jh.) mit St. Andreas-Kirche. 1300 als Armen- und Krankenpflegeeinrichtung gegründet. Heute Weingut Schloss Ortenberg in Ortenberg-Käfersberg mit 45 ha Rebfläche. Neugründung der Bürgerstiftung 2001.
 Ehem. SPITALSPEICHER des St. Andreas-Hospitals. 1731 als Lagerhaus errichtet, bis 1870 Verwaltung des Spitals, danach Feuerwehrhaus bis 1956. 1956-1981 Geschäftshaus. 1981/82 grundlegend saniert.
 STADTMAUER UND ANLAGEN – Zwingerpark (1899).
 VINZENTIUSHAUS (1764), früher Palais des Freiherrn von Ried, heute Aenne-Burda-Stift für Senioren.
 VINZENTIUSGARTEN, historische Gartenanlage mit Lapidarium (1764).
 JÜDISCHES RITUALBAD, Mikwe (16./17. Jh.) im Haus Glaserstraße 8.
 ÄLTESTES WOHNHAUS der Ortenau (1576) in Elgersweier, Ortenaustraße 35
 KATH. KIRCHE GRIESHEIM, charakteristische Chorturmkirche, Turm aus spätgotischer Zeit (14 Jh.).
 STATIONENWEG (1779), am südlichen Ortseingang von Griesheim mit sechs Stationen und Kreuzigungsgruppe.
 RÖM. BAD (um 50 n. Chr.) zu einem ehemals römischen Militärlager gehörend. 1995 ausgegraben, konserviert und zugänglich, im Gewerbegebiet an der Moltkestraße (Gemarkung Rammersweier).

LÖWE VON ZUNSWEIER (1136, aufgestellt in der Kirche Zunsweier).
WALDBACHFRIEDHOF und JÜDISCHER FRIEDHOF: Seit 1987 als erhaltenswert eingestuft. Seit 2009 kümmert sich der „Förderkreis Historischer Waldbachfriedhof e.V.“ um seinen Fortbestand.

Baudenkmale der Moderne

BURDA-MODEN (1953-1955), Verlagsgebäude, Hubert-Burda-Platz 2, Architekt: Egon Eiermann

STAHLBAUWERK MÜLLER (1958-1961), Verwaltungsgebäude, Englerstraße, Architekt: Egon Eiermann

Bei Stadtführungen erfahren Sie in verschiedenen Themenbereichen mehr über Offenburg.

Naturdenkmale/Schutzgebiete

25 Naturdenkmale, u. a. Gerichtseichen im Gottswald, Stadtteil Griesheim, ca. 300 Jahre alt; zwei Felsbildungen im Bergwald, Stadtteil Zell-Weierbach

1 Naturschutzgebiet

2 Landschaftsschutzgebiete

3 FFH (Flora – Fauna – Habitat)-Gebiete

2 EU-Vogelschutzgebiete

Kulturelle Einrichtungen

THEATER: Musiktheater, Tanz, Schauspiel ca. 40 Vorstellungen

Kindertheater ca. 40 Vorstellungen

Konzerte – Klassik, Pop, Jazz, Weltmusik ca. 70 Veranstaltungen

Kleinkunst – Kabarett, Comedy ca. 30 Veranstaltungen

FESTIVALS UND REIHEN:

Oberrhein Konzertreihe – Klassik

Offenburger Kreuzgangkonzerte – Kammermusik

Deutsch-Französische Jazzpassage

WORTSpiel – Offenburger Literaturtage

Offenburger Lesesommer

Europäischer Übersetzerpreis

Oberrheinischer Kunstpreis

Veranstaltungsstätten:

OBERRHEINHALLE (s. Messe)

REITHALLE (460 Sitzplätze bzw. ca. 900 Stehplätze)

SALMEN (280 Sitzplätze)

Vermietung: Kulturbüro, Weingartenstraße 34, Tel. 0781 82-2576.

KUNSTAUSSTELLUNGEN: Städtische Galerie und Kunstverein Offenburg/Mittelbaden, Kulturforum; Neue Galerie im Artforum (Künstlerkreis Ortenau), Okenstraße 57; Kunstschule Offenburg, Flurgalerie, Weingartenstraße 34b.

MUSEUM IM RITTERHAUS: ca. 2000 qm, Schausammlung und Wechselausstellungen zur Kultur, Geschichte und Natur von Stadt und Region, Kulturen der Welt und Jagdtrophäensammlung; breit gefächertes museumspädagogisches Programm.

LAPIDARIUM im Garten und Gewölbekeller des Aenne-Burda-Stifts. Sammlung von Steindenkmälern (Originale vom Offenburger Ölberg, Brunnenskulpturen, Wappen, Grenzsteine und Gebäudeschmuck).

STADTARCHIV, Ritterstr. 10, Dokumente zur Stadtgeschichte.

HEIMATMUSEUM Waltersweier, Exponate aus der Dorfgeschichte.

HEIMATMUSEUM Griesheim, Exponate aus der Dorfgeschichte.

SCHULMUSEUM in Zell-Weierbach mit Büchersammlung.

IDS Institut für deutsche Sprache Offenburg

Das Institut für deutsche Sprache Offenburg bietet Deutschkurse für Ausländer und Ausländerinnen auf allen Stufen an. Es führt im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Integrationskurse durch, bietet Intensivkurse und eine Vorbereitung auf die Prüfungen B1, B2, C1 und TestDaF an. Es ist lizenziertes TestDaF-Prüfungszentrum. Zum Aufgabenprofil gehören auch Fortbildungen für Lehrkräfte im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“.

Kulturforum mit Platz der Verfassungsfreunde

STADTBIBLIOTHEK

Die Stadtbibliothek verfügt über:

Rund 100000 attraktive Medien aller Art

- Sach- und Fachliteratur (auch auf CD-Rom und DVD)
- Romane (auch in fremden Sprachen und Großdruck)
- Kinder- und Jugendbücher, Lernsoftware
- Zeitungen, Zeitschriften, Comics, Songbooks
- Hörbücher, Filme auf DVD und Blu-Ray-Disc, Musik-CDs
- Computer- und Konsolenspiele, Gesellschaftsspiele
- Regionale Landkarten und Stadtpläne

Digitale Medien

- Die OnleiheRegio mit aktuellen eBooks, ePapers, eAudios und eVideos zum Ausleihen

– Datenbanken Munzinger-Archiv und Brockhaus

Regio-Bereich mit Literatur, Informationen und Veranstaltungsprogrammen zu Baden, dem Elsass und der Nordschweiz

Medienkoffer zu gefragten Themen für Schulen und Kindergärten

MUSIKSCHULE OFFENBURG/ORTENAU (gemeinnützige GmbH): bietet Unterricht in nahezu allen musikalischen Fächern und Fachrichtungen und elementare Musikpädagogik. Neben Offenburg, Unterricht noch in 5 Zweigstellen in Kehl, Zell a.H., Haslach, Hausach und Wolfach mit insgesamt rund 4200 Schülern und 120 Lehrkräften.

KUNSTSCHULE für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angebote in Ästhetischer Erziehung, Malerei, Grafik, Plastik, Medien, Theater, Tanz, Vorstudium Kunst, Kurse.

STÄDTISCHE GALERIE & KUNSTVEREIN OFFENBURG/MITTELBADEN:

Ausstellungen zur zeitgenössischen bildenden Kunst, Installationen, Neue Medien. Angebote zur Kunstvermittlung.

VOLKSHOCHSCHULE mit breitem Bildungsangebot in der Erwachsenenbildung: Forum für allgemeine und politische Bildung, Berufsbildungszentrum, Sprachen, Zentrum für Kunst und Gestalten, Gesundheitszentrum, Studienreisen.

FACHBEREICH KULTUR UND KULTURBÜRO

KULTUR IN DER KASERNE (KIK)

REITHALLE (Veranstaltungsstätte)

KULTURSTIFTUNG OFFENBURG

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung

Soziale Einrichtungen

27 Kindertageseinrichtungen in kath., evang. und städt. Trägerschaft mit zusammen 2106 Plätzen für Kinder im Alter von 1-6 Jahren

7 Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft mit 347 Plätzen

2 Grundschulförderklassen

3 Schulkindergärten

6 Stadtteil- und Familienzentren mit dezentralen Kinder- und Jugendangeboten, Erwachsenenarbeit, Gemeinwesenarbeit in den Stadtteilen Albersbösch, Innenstadt, Nordweststadt, Oststadt, Uffhofen und Stegmann

23 Gruppen „Verlässliche Grundschule“ an 15 Schulen

13 Kindertageseinrichtungen mit Nachmittagsbetreuung für Schulkinder mit 350 Plätzen

1 Eltern-Kind-Zentrum (ehem. MüZe) mit Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von 1-3 Jahren

1 Tagesmütterverein

1 I-Punkt Kinderbetreuung im Salzhaus, Hauptstraße 75-77

2 Wohnortbezogene Senioren-Begegnungsstätten

17 Betreute Seniorenwohnanlagen

7 Pflegeheime

1 Tagespflegestätte

1 Jugendzentrum „Kessel“

1 Zentrales Jugendbüro

In sechs Stadtteilen und sechs Ortsteilen insgesamt 14 Jugendräume

2 Werkstätten für Behinderte

2 Wohnstätten für Behinderte, 4 Außenwohngruppen

2 Reha-Wohnheime

2 Wohngemeinschaften für psychisch Kranke

1 Frauenhaus

1 Wärmestube

1 Übernachtungsheim

Haus des Lebens, Rammersweier (Zentrum für Frauen und Kinder)

Kirchen

zur ARBEITSGEMEINSCHAFT CHRISTLICHER KIRCHEN
OFFENBURG – ACKO – gehören:

- 15 Römisch-katholische Gemeinden
 - 1 Altkatholische Gemeinde
 - 1 Rumänisch-orthodoxe Gemeinde
- 6 Evangelisch-landeskirchliche Gemeinden
 - 1 Evangelisch-methodistische Gemeinde
 - 1 Evangelisch-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Kliniken

| | |
|--|------------|
| Ortenau-Klinikum Offenburg-Gengenbach | 742 Betten |
| Standorte: | |
| Offenburg, Ebertplatz, | 482 Betten |
| Tel. 0781/472-0 | |
| Offenburg, St. Josefsklinik, Weingartenstraße, | 152 Betten |
| Tel 0781/471-0 | |
| Gengenbach, Leutkirchstraße, | 108 Betten |
| Tel. 07803/89-0 | |

Schulen

- 9 Grundschulen, davon 2 Ganztages-Grundschulen und 2 Grundschulen mit Grundschulförderklassen)
- 5 Grund- und Werkrealschulen (teilweise mit Außenstellen) davon 4 gebundene Ganztages-Werkrealschulen und 1 gebundene Ganztages-Grundschule
- 3 Realschulen
 - 1 Freie Schule
 - 1 Förderschule für Lernbehinderte
 - 1 Förderschule für Geistig- und Mehrfachbehinderte
 - 1 Förderschule für Körperbehinderte
 - 1 Schule für Erziehungshilfe
- 7 Gymnasien (davon 4 allgemein bildende Gymnasien mit naturwissenschaftlichen und sprachlichen Profilen, einem bilingualen Zug Französisch (ABI-BAC), einem bilingualen Zug Englisch, einem Musikprofil, einem Sportprofil sowie 3 berufliche Gymnasien)
- 1 Freie Waldorfschule

Kaufmännische Schulen

Haus- und landwirtschaftliche Schulen

Gewerbeschulen (Berufs- und Berufsfachschulen)

Meisterschule für das Kfz-Handwerk

Bildungszentrum der IHK Südl. Oberrhein mit Medienakademie

Gewerbeakademie der Handwerkskammer Freiburg

Burda-Journalistenschule

Bad. Gemeindeverwaltungsschule – Bezirksschule Offenburg –

Staatl. Seminar für schulpraktische Ausbildung, Bildungsberatungsstelle

CJD Jugenddorf Offenburg – berufliche Rehabilitation für junge Menschen mit Lernbehinderungen oder Mehrfachbehinderungen.

Außenstelle der Erzieherfachschule Hausach (in der Grabenallee)

Hochschule Offenburg –

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien

- Fakultäten Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik sowie Medien und Informationswesen mit 36 Bachelor- und Masterstudiengängen.
- Institut für Angewandte Forschung, Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung, Career Center.
- Ca. 4.000 Studierende, davon 12 % ausländische Studierende.
- Seit 2009 familiengerechte Hochschule.

Sport

| | |
|--|---------------------------|
| 120 Sport treibende Vereine mit ca. 25.000 Mitgliedern | |
| 36 Sportplätze (11 Tennenspielfelder, 25 Rasenspielfelder) | |
| 16 Kleinspielfelder, 16 Bolzplätze | 2 Kegelsportanlagen |
| 15 Leichtathletikanlagen | 1 Judoanlage |
| 1 Leichtathletikhalle | 1 Trimm-Dich-Pfad |
| 33 Turn- + Sporthallen/Mehrzweckhallen | 2 Skateranlagen |
| 1 Freibad | 3 Minigolfplätze |
| 1 Hallenbad | 2 Bocciaanlagen |
| 1 Strandbad | 1 Faustballfeld |
| 2 Reitsportgelände mit Reithallen | 9 Beach-Volleyballanlagen |
| 1 Eislaufhalle | Nordic-Walking-Strecken |
| 58 Tennisplätze | Mountainbike-Strecken |
| 1 Tennishalle | Tauch- und Segelrevier |
| 3 Schießsportanlagen | |

Naherholungsgebiete

Gifiz-See (23 ha + 19 ha Seefläche) mit Jugendzeltplatz, Strandbad und Tiergehege (Freizeitgelände)

Burgerwaldsee, Stadtwald, Königswaldsee, Alter Flugplatz

Waldspielplatz beim Schuckshof (Fessenbach)

Wolfsgrube Zell-Weierbach (kleines Tiergehege)

Barfußpfad Zell-Weierbach

Zunsweierer Wald (20 km Wanderwege) mit Waldlehrpfad, Kinderspielplatz und Vesperplatz (Wald-/Abenteuerspielplatz)

Gehege mit Burenziegen, Heidschnuken und Merinoschafen „Im Neuen Berg“, Rammersweier (7 Gehminuten ab Parkplatz Durbacher Str.)

Weinlehrpfad an der Schellenberggasse, Rammersweier

Vielfältige Wandermöglichkeiten in der Ebene, in der Vorbergzone (auch für Radwanderungen) und im Schwarzwald auf neu ausgeschilderten Wegen.

Parks und Freizeitanlagen

| | |
|---|---------|
| Bürgerpark | 3,35 ha |
| Zwingerpark | 1,40 ha |
| Monsch-Anlage | 0,36 ha |
| Rosengarten | 0,40 ha |
| Gustav-Rée-Anlage | 0,90 ha |
| Pfählerpark | 0,20 ha |
| Franz-Volk-Park | 0,47 ha |
| Platz der Verfassungsfreunde | 1,77 ha |
| 107 öffentliche Spielplätze (66 öffentliche Spielplätze in sieben Stadtteilen, 41 öffentliche Spielplätze in 11 Ortsteilen) | |
| Gesamtgrünfläche ca. | 200 ha |

Radwegenetz

Offenburg ist nach ADFC-Fahrradklimatest eine der fahrradfreundlichsten Städte Deutschlands mit einem engmaschig verknüpften Radwegenetz von 170 km Radwegen und Landwirtschaftswegen, die in das Radwegenetz integriert sind. Zusätzlich bietet die Stadt Offenburg mehrere ausführlich beschriebene und beschilderte Radtourenvorschläge an, die sowohl gedruckt im BürgerBüro als auch digital unter www.offenburg.de/radfahren erhältlich sind. Die Radtouren variieren von gemütlichen Spazierfahrten in der Ebene bzw. in den Reben, über eine Familienradtour, die ihren Schwerpunkt auf Spielplätze legt, bis hin zu anspruchsvollen Mountainbiketouren im Schwarzwald (ca. 50 km ausgeschilderte Mountainbike-Wege).

Fahrradverleih

Die Stadt Offenburg verleiht insg. 16 Fahrräder, zehn Elektroräder und zwei Tandems sowie eine Rikscha (gegen Gebühr) in drei Verleihstationen. Parkgarage „Sparkasse“ (Gustav-Rée-Anlage, Mo-Fr 6.45-21.00 Uhr, Sa 6.45-19.00 Uhr, Tel. 0781 70570), City-Parkhaus (Wasserstr., Mo-Fr 6.45-21.00 Uhr, Sa. 6.45-19.00 Uhr, Tel 0781 76253) und Minigolfplatz „Am Bürgerpark“ (Stegermattstr., Mo-Fr 11-22 Uhr, Sa + So + Feiertag 10-22 Uhr, Tel. 0781 93229642). Offenburg verfügt auch über ein zusätzliches öffentliches Fahrradverleihsystem mit 85 Leihrädern, die an 15 Verleihstationen im zentralen Stadtgebiet ausgeliehen werden können. Hiermit wird auch die Transportkette Bus & Bahn und Fahrrad auf attraktive und innovative Weise geschlossen.

Doppelhaushalt der Stadt 2012/13 (in Mio. €)

Haushaltsansätze
2012 2013

Gesamtergebnishaushalt

| | | |
|---|-------|-------|
| Ordentliche Erträge, davon u. a. | 149,7 | 134,6 |
| • Gewerbesteuer (Hebesatz 380 v. H.) | 46,0 | 46,0 |
| • Grundsteuer B (Hebesatz 420 v. H.) | 9,8 | 9,8 |
| • Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 20,6 | 21,2 |
| • Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 4,6 | 4,7 |
| • Finanzaufwendungen des Landes | 14,6 | 28,8 |
| Ordentliche Aufwendungen, davon u. a. | 137,0 | 127,3 |
| • Personalaufwendungen | 31,2 | 31,8 |
| • Sachkosten | 21,4 | 21,2 |
| • Umlagen an Bund, Land, Landkreis | 57,2 | 47,0 |

Gesamtfinanzhaushalt

| | | |
|--|------|------|
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 8,8 | 5,3 |
| • Zuschüsse von Bund und Land | 2,4 | 3,2 |
| • Erlöse aus Grundstücksverkäufen | 0,7 | 0,7 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 16,7 | 12,6 |
| • Bauinvestitionen | 10,1 | 9,0 |
| • Investitionsförderungsmaßnahmen | 2,6 | 1,7 |
| • Erwerb bewegliches Sachvermögen | 0,9 | 1,2 |
| • Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1,4 | 0,7 |
| • Kredittilgungen | 3,3 | 4,5 |

Stadtverwaltung

| | | |
|--|---------------------|--------------|
| Oberbürgermeisterin: | Edith Schreiner | Tel. 82-2212 |
| 1. Bürgermeister: | Dr. Christoph Jopen | Tel. 82-2301 |
| 2. Bürgermeister: | Oliver Martini | Tel. 82-2303 |
| Rathaus, Hauptstraße 90, Telefon 0781 82-0 | | |

Ortsteile

Bohlsbach, Bühl, Elgersweier, Fessenbach, Griesheim, Rammersweier, Waltersweier, Weier, Windschlag, Zell-Weierbach, Zunsweier

Zusammensetzung des Gemeinderats

Zahl der Mitglieder: 40

Sitze: CDU 14, SPD 9, Freie Wähler 5, Bündnis 90/Die Grünen 7, FDP 5

Städtepartnerschaften

Seit 1959 mit Lons-le-Saunier (Frankreich)
Seit 1964 mit Weiz (Österreich)
Seit 1982 mit Borehamwood/Elstree (England)
Seit 1988 mit Altenburg
Seit 1999 mit Olsztyn (Allenstein) (Polen)
Seit 2007 mit Pietra Ligure (Italien)

Freundschaftliche Beziehungen der Ortsteile

Seit 1964 zwischen St. Jean de Losne, Frankreich und Zell-Weierbach
Seit 1966 zwischen Héry, Frankreich und Rammersweier
Seit 1977 zwischen Schaeffersheim, Elsass und Waltersweier
Seit 1985 zwischen Chevières, Frankreich und Zunsweier
Seit 1991 zwischen Zellwiller, Elsass und Fessenbach
Seit 1993 zwischen Perrigny, Frankreich und Bohlsbach
Seit 1994 zwischen Vieux-Thann, Frankreich und Rammersweier

Partnerschaftsvereinigung „Die Brücke“

Telefon 0781 82-2200

Technische Betriebe Offenburg (TBO)

Die Technischen Betriebe Offenburg sind seit dem 1.4.1995 ein Dienstleistungsunternehmen der Stadt Offenburg in der Rechtsform eines Eigenbetriebes mit rund 320 Beschäftigten.

Abteilungen: Zentrale Betriebe, Kfz-Werkstatt, Straßenunterhaltung/Straßenbau, Straßenreinigung, Gebäudereinigung, Gartenabteilung, Friedhöfe, Waldwirtschaft, Bäder, drei Parkhäuser.

badenova AG & Co. KG

versorgt Offenburg, den gesamten Ortenaukreis und den südbadischen Raum mit Erdgas. Erdgasabgabe 2011 Stadt Offenburg mit Eingemeindungen: 642 Mio. kWh.

Offenburger Wasserversorgung GmbH

versorgt die Kernstadt und die Stadtteile Offenburgs sowie Schutterwald u. Hohberg mit Trinkwasser. Wasserabgabe 2012: 3,853 Mio. m³

Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG

Mit erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern garantiert das E-Werk Mittelbaden eine sichere, zuverlässige und umweltfreundliche Stromversorgung in der Region. Durch die Standorte Hausach, Kehl, Lahr und Offenburg bieten wir eine hohe Kundennähe vor Ort. In der E>welt in Offenburg beraten Experten umfangreich zum Thema Energiesparen. Die Stadt Offenburg ist mit rund 29 Prozent am E-Werk Mittelbaden beteiligt. Stromabgabe 2011: 347 Mio. kWh.

Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV)

Für die Verbandsmitglieder Offenburg, Durbach, Hohberg, Ohlsbach und Ortenberg plant, baut und betreibt der AZV die Kanalisationsanlagen mit einer Länge von rd. 550 km. Allein in Offenburg beläuft sich die Länge auf rd. 335 km. In der Verbandskläranlage in Offenburg-Griesheim werden die Abwässer von knapp 90.000 Einwohnern gereinigt. Seit Ende 2010 werden auch die Abwässer aus Willstätt in Griesheim gereinigt. Zusammen mit der Industrie ist die Anlage für 200.000 Einwohnerwerte ausgelegt. Täglich fließen der Kläranlage im Mittel 25.000 m³ Abwasser zu. Das bei der Abwasserreinigung anfallende Faulgas wird im Blockheizkraftwerk verstromt und liefert jährlich rd. 2,4 Mio. KWh Strom für den Eigenbedarf. Täglich fallen rd. 20 t Klärschlamm an, die thermisch verwertet werden.

Weingut Schloss Ortenberg

Die Stadt Offenburg als Eigentümer des ehemaligen St. Andreas Weingutes und der Ortenaukreis als Eigentümer des ehemaligen Weinbauversuchsgutes fusionierten 1997 zum Weingut Schloss Ortenberg. Mit 45 ha Rebfläche ist es das größte kommunale Weingut Deutschlands. Es wird als Zweckverband geführt.

Verwaltungszentrum Offenburg

Amtsgericht, Agentur für Arbeit, Arbeitsgericht, Bundesverband für den Selbstschutz, Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Finanzamt, LVA Baden, Landgericht, Landratsamt Ortenaukreis, Notariat, Polizeidirektion, Staatl. Hochbauamt Freiburg – Bauleitung Offenburg, Staatsanwaltschaft, Zolldienststellen.

Wirtschaft

Als Oberzentrum und wirtschaftlicher Schwerpunkt des mittelbadischen Raumes erfüllt Offenburg wichtige Arbeitsmarktfunktionen für die Region. Sitz bekannter Industrie- und Handelsunternehmen (Edeka Südwest, Hansgrohe, Hobart, Markant, Meiko, Printus, Tesa, Vivil). Medienstandort von überregionaler Ausstrahlung (Hubert-Burda-Media, Reiff Mediengruppe). Dienstleistungszentrum und Einkaufsstadt der Region. Bildungszentrum der IHK Südlicher Oberrhein. Gewerbeakademie der Handwerkskammer Freiburg. Sechs Transferzentren der Steinbeis-Stiftung des Landes Baden-Württemberg für Wirtschaftsförderung. Technologiepark zur Förderung von innovationsorientierten Existenzgründern und Jungunternehmen.

Verwaltungsgemeinschaft Offenburg

mit den Gemeinden Durbach, Ortenberg, Hohberg, Schutterwald. Gemeinsame Flächennutzungs- und Landschaftsplanung.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte

Arbeitnehmer in Offenburg (Stand 30. Juni 2012):

| | | |
|----------------------------------|----------|----------|
| Beschäftigte insgesamt | 35.682 | davon |
| im produzierenden Gewerbe | 7.211 | (20,2 %) |
| bei Handel, Gastgewerbe, Verkehr | 9.916 | (27,0 %) |
| bei sonstigen Dienstleistungen | 18.826 | (52,8 %) |
| Einpendler: | 23.568 | |
| Auspendler: | 8.964 | |
| Pendlersaldo: | + 14.604 | |

Europäisches Flair, regionale Erdung und gute Verkehrsanbindung zeichnen den Messeplatz Offenburg aus. Die zentrale Lage in der trinationalen Metropolregion am Oberrhein macht die Messe Offenburg zu einer Drehscheibe für Deutschlands Südwesten, das angrenzende Elsass und die Schweiz. Auf 179.000 Quadratmetern top-sanierter Messegelände stehen 22.500 Quadratmetern Hallenfläche zur Verfügung, davon allein 14.000 Quadratmetern Hallenfläche unter einem Dach mit der architektonisch anspruchsvollen Achse Oberrheinhalle, Ortenauhalle und Baden-Arena. Das Freigelände mit 35.000 Quadratmetern schafft eine atmosphärische Großzügigkeit. Alle Räume sind barrierefrei erreichbar.

In fußläufiger Nähe zur Innenstadt bietet die Messegesellschaft ein breites Programm an eigenveranstalteten Publikumsmessen und Fachmessen mit Kongress. Außerdem finden namhafte Gastmessen, TV-Produktionen, Konzerte und weitere Events statt. Die Räumlichkeiten der Messe bieten sich an für gesellschaftliche Anlässe und Empfänge, Kongresse und Tagungen, Sportveranstaltungen und technisch anspruchsvolle Produktionen, denn Knowhow und Service werden hier großgeschrieben. Und ganzjährig geöffnet zeigt die Fertighaus-Ausstellung Offenburg die größte Anbietervielfalt in Baden, direkt auf dem Messegelände.

Tagungsräume/Kapazitäten:

| Name | Größe in qm | Rei- hen | Parla- ment | Ban- kett | Plät- ze |
|--|----------------|-------------|----------------|--------------|-------------|
| Anzahl Personen | | | | | |
| Baden-Arena | 5800 | 7200 | 3500 | 4000 | |
| Baden-Arena unbestuhlt | | | | | 9600 |
| Ortenauhalle | 4400 | 4900 | 2100 | 2900 | |
| Messehalle 1A/1B | 4810 | 4000 | 3900 | | |
| Messehalle 2 | 1136 | 1200 | | | |
| Oberrheinhalle Großer Saal | 1119 | 1445 | 756 | 700 | |
| Oberrheinhalle Großer Saal Tribüne | | | | | 588 |
| Oberrheinhalle Konferenzraum 1 | 220 | 253 | 165 | 120 | |
| Oberrheinhalle Konferenzraum 2 | 80 | 57 | 39 | 40 | |
| Oberrheinhalle Konferenzraum 3 | 180 | 210 | 135 | 100 | |
| Oberrheinhalle Konferenzraum 4 | 120 | 120 | 75 | 60 | |
| Oberrheinhalle Kleiner Saal | 300 | 312 | 180 | 210 | |
| Oberrheinhalle Foyer | 710 | | | | |
| Mobile Tribüne Baden-Arena und Ortenauhalle: 1998 Plätze | | | | | |

Ausstellungsfläche: 23.000 qm überdachte Hallenflächen, dazu können weitere Leichtbauhallen auf 11.475 qm erstellt werden; vermietbares Freigelände 35.000 qm
Der Messekalender: Oberrhein Messe; eurocheval – Europameße des Pferdes; Badische Weinmesse; GeoTherm; biogas; Berufsinformesse; Balance – Gesundheitsmesse; Forst live; Int. Rassehunde-Ausstellung; BAUEN + WOHNEN und Gartenzeit u.a.

Information:

Messe Offenburg-Ortenau
Postfach 2110 · D-77611 Offenburg
Schutterwälder Straße 3 · D-77656 Offenburg
Tel. +49(0)781 9226-91 · Fax +49(0)781 9226-77
www.messeoffenburg.de · info@messeoffenburg.de
Mitglied bei: FAMA, FKM, EVVC

Hier erhalten Sie weitere Informationen:

Stadt Offenburg

Hauptstraße 90, Telefon 0781 82-0

E-Mail: rathaus@offenburg.de

Bürgertelefon

0781 82-2000

E-Mail: buergerbuero@offenburg.de

Stadtinformation im BürgerBüro

Fischmarkt 2, Telefon 0781 82-2800

E-Mail: info@offenburg.de

I-Punkt Kinderbetreuung in Offenburg

Salzhaus, Hauptstraße 75 - 77, Telefon 0781 82-2587

E-Mail: christina.grasser@offenburg.de

Ticket-Service im BürgerBüro

Fischmarkt 2, Tel. 0781 82-2800

E-Mail: buergerbuero@offenburg.de

BürgerBüroBauen

Wilhelmstraße 12, Tel. 0781 82-3000

E-Mail: buergerbuerobauen@offenburg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hauptstraße 90, Telefon 0781 82-2333

E-Mail: rathaus@offenburg.de

Gleichstellungsbeauftragte

Hauptstraße 90, Telefon 0781 82-2538

E-Mail: regina.geppert@offenburg.de

Internet: www.frauen.offenburg.de

Umwelttelefon

Telefon 0781 82-2380

E-Mail: hubert.wernet@offenburg.de

Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

Hauptstraße 90, Telefon 0781 82-2486

E-Mail: ralf.grundheber@offenburg.de

Fachbereich Bürgerservice und Soziales

Hauptstraße 75 - 77 (Salzhaus), Telefon 0781 82-2462/-2463

Fachbereichsleitung

E-Mail: agnes.link@offenburg.de

Archiv/Museum im Ritterhaus

Ritterstraße 10, Telefon 0781 82-2255, 82-2577

E-Mail: museum@offenburg.de

Stadtbibliothek

Weingartenstraße 32 - 34, Telefon 0781 82-2711

E-Mail: info@stadtbibliothek-offenburg.de

Internet: www.stadtbibliothek.offenburg.de

Kulturbüro

Weingartenstraße 34, Telefon 0781 82-2264

E-Mail: kulturbuero@offenburg.de

www.kulturbuero.offenburg.de

Mehrgenerationenhaus

Kornstraße 3, Telefon 0781 82-2224

E-Mail: mehrgenerationenhaus@offenburg.de

Seniorenbüro

Kornstraße 3, Telefon 0781 82-2222

E-Mail: seniorenbuero@offenburg.de

Stadtmarketing

Hauptstraße 90, Telefon 0781 82-2203

E-Mail: stadtmarketing@offenburg.de

Offenburg Marketing e.V.

Hauptstraße 90, Telefon 0781 919383-0

E-Mail: info@offenburg-marketing.de

Volkshochschule Offenburg e.V.

Telefon 0781 9364-200

E-Mail: anmeldung@vhs-offenburg.de

Kunstschule Offenburg

Telefon 0781 9364300

www.kunstschule-offenburg.de

Herzlich willkommen in Offenburg,
der Stadt der Gastlichkeit und des guten
Weines – dem Tor zum Schwarzwald.
Wir wünschen Ihnen einen
angenehmen Aufenthalt.

Bienvenue cordiale à Offenburg,
la ville de l'hospitalité et du bon vin –
à la porte de la Forêt-Noire.
Nous vous souhaitons un agréable séjour.

Welcome to Offenburg,
the town of hospitality and good wine –
the gate to the Black Forest.
We wish you a pleasant stay here.

Hartelijk welkom in Offenburg,
Stap de poort binnen die U naar het
Zwarte Woud leidt en die U tevens
naar de gastvtije stad met goede wijn brengt!
Wij wensen U een aangenaam verblijf.

Herausgeberin:
Stadt Offenburg
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Historisches Rathaus
Hauptstraße 90
D-77652 Offenburg

Telefon: 0781 82-2345
Telefax: 0781 82-7582
E-Mail: rathaus@offenburg.de
Internet: www.offenburg.de

Grafik: Christu.Design Studer
Druck: Franz Huber Druckerei & Verlag GmbH

3/13/5.000

Alle Rechte vorbehalten!